

Merseburger Tageblatt

Kreisblatt

Beitung für Stadt u.



Kreis Merseburg

Amliches Anzeigblatt der Merseburger Kreisverwaltung und vieler anderer Behörden

Nr. 269.

Freitag, den 28. November 1919.

159. Jahrgang.

Tageschronik

In ihrer Antwort auf Clemenceaus Gefangenennote weist die deutsche Regierung auf die bindenden Verpflichtungen Deutschlands hin.

Clemenceau hat erklärt, die Vorschläge der deutschen Delegierten seien völlig unbillig und seien die Gefangenennoten könnten erst freigegeben werden, wenn 900 000 deutsche Wiederbeschäftigter eingetroffen seien.

In einer Note an den Obersten Rat droht die südslawische Regierung Kriegshandlungen gegen Italien an, falls d'Annunzio gegen Spalato marschieren sollte.

Die Zone in Kopenen ist sehr ernst; zahlreiche Engländer wurden erwischt.

Das Reichskabinett hat beschlossen, für Dezember jede Woche um 50 Gramm zu kürzen und die Erbsparnis von 2 Millionen Kilo in der Woche den Wienern zur Verfügung zu stellen.

Die Nationalversammlung verhandelt gestern über die Gehaltsreduzierung der Redaktionen, sowie des Rentners.

Der Kommando über das Betriebsrätegesetz ist immer noch nicht an den Ort gekommen.

In Antwerpen haben die Streikenden die Arbeit zum Teil wieder aufgenommen.

Antonine Kolonnen hat das Elektrizitätswerk in Charleroi in den Betrieb gebracht.

Die unterbrochenen Pariser Verhandlungen.

In Berliner amtlicher Stelle ist von einer in der französischen Presse erdienten Note an Herrn von Reuter, die im wesentlichen über die Gründe der Abreise Simons' erluchtet, nichts bekannt. Es wird nochmals betont, daß die Pariser Verhandlungen nicht abgebrochen, sondern nur unterbrochen wurden, um neue Informationen einzubringen.

Der französische Minister Loucheur hat, woran D. Traub in seinen „Eigernen Blättern“ sehr zur rechten Zeit erinnert, im September in der französischen Kammer mitgeteilt, daß die deutsche Regierung bereits loyal an der Wiederherstellung des französischen Eigentums arbeite und acht Milliarden Wertpapiere in der Höhe Frankreichs zurückgegeben sind, 400 000 Tonnen Industriematerial zurückgegeben wurden und die deutschen Fabriken an der Wiederherstellung der französischen Fabriken mitwirken werden. Mit diesen Worten vergleicht man die brutalen Forderungen an seiner letzten Note und die Selbstbestimmungen derjenigen Deutschen, die nach bei dieser Gelegenheit wieder die Schuld auf unsere Seite zu schieben nicht unterlassen können.

Der Grund für Simons' Abreise.

Die „Revue Balkanica“ will erfahren haben, daß die Abreise Simons', das ihm in Paris vorliegende Protokoll zu unterzeichnen, vornehmlich daher rühre, daß Deutschland sich durch die Unterdrückung der Forderungen, die in diesem Protokoll enthaltene Bitte der Auszuliefernden anzuerkennen, auf der neben anderen prominenten Persönlichkeiten Simons' und Lubenski' seien.

Clemenceau verlangt 900 000 deutsche Arbeiter.

Nach Pariser Meldungen hat Clemenceau die ausländischen Pressevertreter informiert, daß der Verhandlungsmodus mit der ältesten deutschen Delegation keine Aussicht auf eine erhebliche Tätigkeit ergeben habe. Die Vorschläge der deutschen Kommission seien völlig unbillig und seien die Gefangenennoten könnten erst freigegeben werden, wenn unter genau den gleichen Bedingungen für Frankreich 900 000 deutsche Arbeiter zum Wiedereintritt einbezogen seien.

Der „Avant-Courier“ erzählt von der Note Clemenceaus, daß mit der Ratifikation des Berliner Vertrags die erste Auslieferungsmenge an Deutschland überreicht werden wird.

Die Antwort auf Clemenceaus Gefangenennote.

Die Reichsregierung hat gestern in Paris als Antwort auf die Clemenceaus Note der Entente eine Note überreichen lassen, in der die Behauptung Clemenceaus, die französische Regierung habe niemals etwas anderes versprochen, als die Bedingungen des Friedensvertrages zu erfüllen, durch den Hinweis auf die Bestimmung des Art. 23, Absatz 1, des Friedensvertrages, in dem es heißt, daß, um so bald wie möglich die Leiden des Krieges zu mildern, die Alliierten beschließen hätten, den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Friedensvertrages, soweit er die Einrückung der Kriegsgefangenen betreffe, vorzuzugestatten. Die letzte widerwärtige Forderung sei um so unverständlicher, als diese Forderung die Bestimmung für deutsche Kriegsgefangene, die in der Note Clemenceaus enthalten ist, im Widerspruch zu dem Inhalt des Art. 23 des Friedensvertrages stehe. Es wurde damals die Vereinbarung getroffen, daß innerhalb einer Woche nach Zahlung der Summe für Mensch im Art. 23 des Friedensvertrages vorgesehene Kommission zur Regelung der Einrückung der Gefangenenen zusammenzutreten sollte.

Als die Einsetzung der Kommission sich verzögerte und der deutsche Vertreter in Paris an die Erfüllung des Versprechens mahnte, wurde ihm am 18. September mitgeteilt, die Kriegsgefangenenfrage sei erledigt. Die Kommission nach Deutschland würden von jetzt ab unmittelbar einberufen. Deutsch-französische Verhandlungen über diese Frage seien und Aufhebung des Interdiktionsgesetzes in Deutschland. Die französische Regierung werde hierauf nicht bestehen können, daß Deutschland von Monnet durch erhebliche Opfer das bindende Versprechen von ihr erkannt hat.

nicht bis zu dem im Friedensvertrag bestimmten Zeitpunkt die Heimkehrung aufzuschieben, sondern sofort damit zu beginnen.

Im letzten Teil der deutschen Note werden an Hand der Tatsachen die „Schwierigkeiten“ der französischen Regierung zurückschwieben. Es wird hierbei u. a. besonders an unsere Verantwortlichkeit in der Wiederaufnahme hingewiesen. Die Bewirkung heftigsten Widerstandes und Überschreitens werden mit dem Hinweis auf die erfolgreiche Tätigkeit der Alliiertenkommission in diesen Gebieten zurückgewiesen.

Eine deutschnationale Anfrage.

Die deutschnationalen Abgeordneten Dr. Schirmer a. d. D. Traub und Dr. Philipp haben an die Regierung folgende Anfrage gerichtet:

Nach Pressemeldungen haben 1260 deutsche Kriegs- und Zivilgefangene, die seit über fünf Jahren in Afrika untergebracht sind, in ihrer Verurteilung zu Gunsten der Freiheit und neuvalltätiger Emigration gestimmt. Wie gemeldet wird, entläßt der britische Lagerkommandant alle Gefangenenen, die ihre Heimreise über Italien selbst betreiben können. Sind der Regierung diese Umstände bekannt und ist sie geneigt, dieser Angelegenheit die besten Mittel unter den Gefangenenen abzugeben?

Belgien fordert 250 000 deutsche Arbeiter.

Der Brüsseler „Soir“ meldet, daß Belgien unabhängig von der französischen Forderung von sich 250 000 deutsche Arbeiter anfordert.

Die Washingtoner Arbeiter-Konferenz.

Das a. 26. Nov. (Sa. Draht). Das wichtige Ergebnis der letzten Sitzung der Washingtoner Arbeiterkonferenz war die erzielte Einigung, welche Staatenvertreter zum ständigen Büro entsenden werden. Das Büro soll aus 12 Regierungsmitgliedern, 6 Arbeitgebern und 6 Arbeitnehmern zusammengesetzt werden. Regierungsdirektoren werden von Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Dänemark, Schweden, Spanien, Argentinien, Kanada, Polen und voranschicklich von Dänemark, die Amerika offiziell der Konferenz beitreten ist. Auch unter den Arbeitnehmern soll sich eine deutsche Delegation befinden. Von der Konferenz wurde an die deutsche Regierung ein Entenraum gerichtet mit der Bitte, die Namen der deutschen Vertreter bekannt zu geben.

Krisenstimmung in der Regierung.

Unter der Herrschaft der schwarzen, der roten und der gelben Internationalen befinden wir uns seit dem Frühling dieses Jahres. Das Internationale ist das einzig gemeinsame in dieser Mehrheit, die den Ausbruch Deutschlands an die Entente unentwegt fortsetzt; im Äußeren aber streitet man über einander und ist nicht weniger als homogen. Im Äußeren und Auftragsfragen trägt das Zentrum, in Wirtschaftspragen die Demokratie stets unter Drohung mit Sprengung der Mehrheit eine Verdrängung von Sonderwünschen, die Sozialdemokratie hat es aber nachgerade fast und setzt den Gegenoffen die Pistole auf die Brust. Dabei findet sie einen verständlichen Helfer in der Person Craxers, der sich immer mehr als Zureicher der roten Entente und die Entente wie auch die Mitglieder der Demokratie unter der Parole „Gegen die Rechte“ vor den verfahrenen Karren der Sozialdemokratie zu hängen sucht.

Eine der schwierigsten Situationen für den Vorkommenden hat das Betriebsrätegesetz geschaffen, das die Sozialdemokratie unter allen Umständen vor dem Wankenden noch angenommen zu sehen wünscht, um den Unabhängigen und Kommunisten zu „beweisen“, daß wir mit vierter Geschwindigkeit in den sozialistischen Zukunftstaat hineinrasten. Das Hauptziel bedeutet die Herabsetzung des Arbeiters in dem Betriebe. Jedes Geschäftsunternehmen, insbesondere auch die großen Aktiengesellschaften, ist doch ein Erwerbsinstitut. Es soll Vermögen aufzubringen, um wiederum andere Betriebsmittel zu haben, Erwerbungen vorzunehmen, zu tun und mit härterer Geschäftsmäßigkeit ins neue Jahr hineinzugehen. Selbstverständlich kommt ein Mißben des Betriebes auch den Arbeitern zugute, die letzten Endes das Mittel des Streiks haben, um sich bessere Lohnbedingungen zu erwirken. Heute aber lautet die Parole: „Lasset uns essen und trinken, denn morgen sind wir pleite!“, heute denkt niemand an die Entwicklungsmöglichkeiten eines Betriebes, sondern nur an Ausbald und möglichst schnelle Aufhebung des noch vorhandenen Bestandes; daher sollen, so bestimmt es das Betriebsrätegesetz, fortan auch in dem Verhältnis der Aktiengesellschaften Arbeiter sitzen, denen auch die Bilanz von ihrer abhängigen Auffüllung vorgelegt werden muß, damit sie die Anzeichen der Gefahr sehen können. Diese Angelegenheit barauf hinaus, daß die Arbeiter, die Verluste des Betriebes nicht zu tragen haben, den Gewinn aber unter sich verteilen können; sie würden kaum je mehr als 5 v. H. Dividenden den „Kapitalisten“ in guten Jahren bewilligen und den Verlust unter die Werksangehörigen zur Verteilung bringen, im schlechten Jahre aber gleichmäßig mit ansehen, daß die Aktionäre bei 0 v. H. Dividenden das Nachsehen haben. — und das bedeutet natürlich den Tod jeder Unternehmungskunst, das Verfall unserer Industrie. Dann müßte jedermann seinen Arbeitslohn möglichst schnell abheben, die Papiere käufen, um zu großem Teil schon jetzt, vollends in ausländischen Werts, und nach Durchführung dieses Prozesses würde die fremde kapitalistische Wirtschaft über den deutschen Arbeiter stellen; mit aller Sozialreform, mit allem Streikrecht, mit aller Gewinnbeteiligung wäre es bald zu Ende. Freilich mit seinem tiefgründigen nationalökonomischen Wissen begreift das selbstverständlich nicht.

Die Demokratie dagegen, in deren Reihen doch das Großkapital seine eigentlichen Stütze hat, wittern die Gefahr und versuchen sich irgendwie aus der bösen Geschichte glimpflich herauszuziehen. Sie sind jetzt so weit, daß sie die Zulassung von Arbeitern in die Ausschichtende bewilligen wollen; sie meinen zünftig: dann hätte man eben ein paar Leute mehr rufen und sich dann nachsehen lassen. Nur die Bilanzaufstellung könne man ihnen nicht überlassen. Die Demokratie treiben also das böse Spiel, wie Ende Juni in Weimar, wo sie den Verhandlungsarbeiten zwar annehmen, aber ein paar Punkte davon ausnehmen wollten, um vor der Öffentlichkeit sich nicht zu beschämen. Die Regierungsdirektoren vom Zentrum können darüber vor sich selbst nicht einmal sagen, daß die Demokratie die Extraktoren nicht gestatten, sondern unter Umständen ihnen sogar zuvorkommen und sie mit den Sozialdemokraten allein lassen, um bei nächster Gelegenheit — einem bürgerlichen Volk zu bilden. Wozu nur Craxers?

Deutsche Spar-Prämienanleihe 1919

Ihr Besitz erleichtert Deine Steuern!

Zeichnet die mündelsichere Spar-Prämienanleihe! die im Betrage von 5 Milliarden Mark aufgelegt wird.

Die Spar-Prämienanleihe stellt eine glückliche Verbindung von Anleihe und Lotterie dar. Die Rückzahlung des vollen Kapitals und der Zinsen ist garantiert neben den jährlich auszuzahlenden Gewinnen.

Es gibt also keine Nieten!

Aberdies bietet die Spar-Prämienanleihe den Zeichnern Gelegenheit, Kriegs-anleihe zur Hälfte zum Nennwert (also 100 Prozent) in Zahlung zu geben.

Deutsche Spar-Prämienanleihe 1919

1. Ziehung:
1. März 1920

Es kommen zweimal im Jahre zur Auslosung:

5	Gewinne zu	Mark	1 000 000	Mark	5 000 000
5	"	"	500 000	"	2 500 000
5	"	"	300 000	"	1 500 000
5	"	"	200 000	"	1 000 000
10	"	"	150 000	"	1 500 000
20	"	"	100 000	"	2 000 000
50	"	"	50 000	"	2 500 000
100	"	"	25 000	"	2 500 000
200	"	"	10 000	"	2 000 000
300	"	"	5 000	"	1 500 000
400	"	"	3 000	"	1 200 000
400	"	"	2 000	"	800 000
1 000	"	"	1 000	"	1 000 000
2 500 Gewinne			Mark 25 000 000		

2. Ziehung:
1. Juli 1920

Weiter findet jährlich einmal eine Auslosung zwecks Rückzahlung statt. Die in dieser Ziehung gezogenen Nummern erhalten den Nennwert von 1000 Mark und die aufgelaufenen Zinsen von 5 Prozent für jedes abgelaufene Jahr, außerdem aber noch jede zweite Nummer

eine Sonderprämie (Bonus) von 1000 bis 4000 Mark

Preis der Spar-Prämienanleihe:

Jedes Stück kostet 1000 Mark

Zahlungsweise: Für jedes Stück von 1000 Mark sind zu zahlen 500 Mark in Kriegs-anleihe und 500 Mark in bar und zwar sofort bei der Bestellung 100 Mark in bar, die restlichen 400 Mark und die 500 Mark Kriegs-anleihe bis 29. Dezember 1919. Die Barzahlung von 500 Mark für jedes Stück kann auch sofort voll geleistet werden.

Wer keine Kriegs-anleihe hat, kann sich solche durch mich zum jeweiligen Börsenkurse, zur Zeit etwa 80 Prozent besorgen lassen.

Bestellungen müssen spätestens bis 3. Dezember 1919 in meinen Händen sein.
Spätere Aufträge können nicht berücksichtigt werden.

H. E. Kröger, Berlin W8, Friedrichstr. 192/193

Banfgeschäft und Lose-Generaldebit

Reichsbank-Girokonto :: Postcheckkonto Berlin 215 :: Tel.-Adresse: Goldquelle

ellen und die Presse aufführen werden und es müssen Opfer gebracht werden.

Lieber Mittelstandspolitiker sprach Herr Dr. Schiele. Gegenüber dem uns jetzt "reineren" vierten Stande muß der dritte, die Bürger, Bauern und Beamten, sich zurückziehen. Denn hat keine Regierungsmehrheit erwirkt. Der Aufwuchs muß daher unermesslich sein. Ein Aufwuchs muß von intelligenten Führern geleitet werden, die hauptsächlich aus dem Mittelstande kommen. Den zu vernichten, ist das Ziel der Sozialdemokratie, die nur Kapitalisten und Arbeiter kennt, die beide aber in einem Staat nicht existieren können. Ihr Einleitend muß über die Ordnung kommen. Der Mittelstand findet ein fester Fußsitz und somit eine Erneuerung des Volkes. Auf der Ausgliederung von reich und arm beruht seine soziale Bedeutung. Er ist auch die soziale politische Stütze, ohne die kein Staat bestehen kann. Nur harte Sanktionen sind lebensfähig, und deshalb steht jeder einem zu schließenden Großstrafungen, besonders, wenn es Teile von Freuden beansprucht, ablehnen gegenüber. Ihm lohnte lebhafter Beifall.

Der Abgeordnete Herr Direktor Hermann sprach über Schulpolitik. Sie hängt mit der Wirtschaftspolitik zusammen. Kultur folgt Geld. Kirche und Schule gehören in einander. Letztere ist vor hundert Jahren dem Staat beibringen worden. Jetzt soll das abermals geschehen. Die jetzige Schulpolitik hat für die Schulprogramme kein Geld. Die Einheitschule ist ein Schulprogramm, der zwischen Volksschule und Hochschulen ist eine Verbindung herzustellen. Die Unerschließlichkeit des Unterrichts ist ein Trauer, und nicht einmal ein schöner, weil der Eltern das Bestimmungsrecht über ihre Kinder nimmt. Die Regierung glaubt selbst nicht daran, denn sie hat das Schulgeld erhöht. Wir haben vor dem Aufwuchs unserer Kultur. Nur durch eine nationale und kritische Erziehung ist unser Volk zu erheben. Wenn reichen Volk auf diese Höhe stufe, aus der Mitte der Bevölkerung angereicht, das nichterbliche Volk, das jetzt nur noch zu selten gehört wird.

Von lebhaftem Interesse war, hielten darauf (S. 1) P. A. B. D. die Rede über die Bedeutung und das Überleben und die Bedeutung, die ein Volk durch die verschiedenen Wirtschaften und Grundbesitzes Kompromisse für die Bau begann nicht wie der alten Verfassung mit dem Pakt, sondern mit dem Dache. Dabei sei ihr kein fanges Leben zu probieren. Wir brauchen eine starke Zentralmacht und ein unerschütterliches Völker. Die Kirche ist vor neue Missionen zu lassen, aber nicht, um die Kirche des Staates entstehen kann. Der Schul drohen alle Gefahren. War bedeute die neue Kirche auf die soziale Vergangenheit, die rote Gegenwart und die schwarze Zukunft. Aber wir müssen den Glauben festhalten: was einmal fest begründet ist, kann nicht wieder abfallen.

Herr Abg. Prof. Dr. Schiele sprach sodann über äußere Politik in überaus feierlicher und von Begeisterung getragener und Begeisterung erweckender Weise. Die Rede wird sich nicht nur durch unsere Ohnmacht und die Übermacht Deutschlands. Die Politik der Fremde geht dahin, uns nicht in Frieden lassen zu lassen, sondern sie uns nicht nur große Gebiete erobern, sondern auch einen fremden Volk gegen uns und Ausland erziehen. Die Schuld an unserem Elend trägt nicht der Feind und das deutsche Volk, sondern die Kurzsichtigkeit der alten Regierung, die Millionen der Russen und Sozialisten, das Verfallenen unserer Schmach durch die Völker und die unheilvolle Politik der Erbsünder. Neben kann uns nur eine starke Monarchie (Eitrich'scher Beifall). Außer Vor: So hatten wir uns den Anfang einer Vora des Völkerbundes nicht abgedacht, sondern eine Panzerkriegsarmee der kühnen Regierung. Wir müssen uns trennen von den Feinden des Friedens. Da unsere Staat nicht kann bestehen, müssen wir England, unsere Schwärze, einen kontinentalen Staat einrichten, von dem sich kein Volk trennen kann. Frankreich, ausbleiben wird. Aber der Osten und Südosten kann sich mit uns verbinden. Die Vereinigung Volens war ein schöner Feind. Seine Anforderungen sind zu erheben: 1. Reform des anständigen Viehes, 2. Verfesten des unerschütterlichen Friedens, 3. Aufheben der Gefangen, Wiederanbahnung der wirtschaftlichen Beziehungen, Sehung der Kultur, Schließung des Laus im Westen, 4. Sorge für die Deutschen im Ausland, 5. Wirtschaftlich mit dem von Fölsche-wissen betreten Ausland, 6. Kontinentaler Hof, England und Amerika werden nicht immer ein Feind sein können auf die Zukunft und binden wir den Feind fester.

Zum Abschluss an diese zündende Rede stimmte die Versammlung spontan „Deutschland, Deutschland über alles“ an. Die Wachtmilitärversammlung handelte zuerst einen Vortrag des Herrn Arbeiterführers über die Arbeiterbewegung. Er gab einen historischen Überblick über die Entwicklung der arbeitslosen Arbeiterbewegung, die das

bisherige Monopol der Sozialdemokratie gebrochen hat. Die Bewegung ist in sehr verheißungsvollen Wachsen. Der Reichs-Arbeitsrat arbeitet dafür und sucht christliche und nationale Gedanken unter der Arbeiterkraft zu verbreiten. Das ist ein sehr wichtiger Schritt, den wir nicht anerkennen werden. (Beifall) Die berechtigten Forderungen der Arbeiter müssen anerkannt werden. Die Deutsche Volkspartei stellt sich vorbehaltlos auf diesen Boden. Wir müssen mehr sozial denken lernen und in jedem Menschen den Menschen erblicken. (Eitrich'scher Beifall) Dann werden wir den Schlüssel zur Seele des Arbeiters

Als eine glänzende Rednerin voll Gemüt und Selbst zeigte sich Frau Neb. eine Lehrerin, die neun Jahre in China gearbeitet hat. Die Revolution, so führte sie aus, hat uns Frauen das Wahre gelehrt. Nun wollen wir es auch ausüben. Wir sollen und wollen helfen. Dazu müssen wir uns politische Bildung erwerben, vor allem aber Persönlichkeiten erziehen, die Züchtung und Mäßigkeit haben. Das höchste Ideal ist Christus. Einer trägt des andern Last und vervollkommen sich selbst. Wir müssen selbständiger werden, wenn wir leben, müssen helfen. Die jetzigen Lehren, Reformationen bringen, sind nicht der Welt, sondern der Welt. An jedem Abend muß die Frau sich fragen: was habe ich für mein Vaterland getan? Bei der Arbeit wollen wir glauben an unseren Gott und Deutschlands Wiedererleben. Darauf ist es, denn wir haben 219 Milliarden Schulden. Die Frauen wollen vor den Feinden und Feinden an hohen Posten, und die Idee des deutschen Vaterlandes festhalten. Die Kunst zwischen den Ständen wollen wir überbrücken helfen. Das ist unser Programm.

Eine Entschließung, die die sofortige Entlassung unserer Gefangenen fordert, wird einstimmig angenommen. An die Schrift sprach in feiner Rede Herr Dr. Kaufmann frohlockt männliche Worte über die Schuld, die auch wir auf uns geladen haben in Selbstmord, Schwachheit und Selbsthätigkeit. Reue und Arbeit muß unsere Erlösung sein. Es kann kein Friede sein, bis der letzte Fuß breit deutschen Landes wieder deutsch ist. (Anhaltendster Beifall) Erziehen wir unsere Kinder zu dem Standen, das das Leben nicht der Güter höchstes ist, damit sie bereit sind am Tage der Berechnung. Nachdem die Versammlung einstimmig eine Entschließung angenommen hatte, in der die Regierung zu förmlicher Aufklärung von Neuwahlen aufgefordert wird, schloß der Vorsitzende die Parteiliste.

Aus Stadt und Umgebung

Beamtenschaftsliste

Die hier eingetragene Beamtenschaftsliste wurden am 20. Oktober d. J. unter reiner Beteiligung eröffnet. Es werden 70 Personen beauftragt. 1. Stell. Post- und Telegr. Beamten, 70 Personen; 2. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 3. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 4. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 5. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 6. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 7. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 8. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 9. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 10. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 11. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 12. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 13. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 14. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 15. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 16. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 17. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 18. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 19. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 20. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 21. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 22. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 23. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 24. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 25. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 26. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 27. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 28. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 29. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 30. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 31. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 32. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 33. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 34. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 35. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 36. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 37. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 38. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 39. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 40. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 41. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 42. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 43. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 44. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 45. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 46. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 47. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 48. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 49. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 50. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 51. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 52. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 53. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 54. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 55. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 56. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 57. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 58. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 59. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 60. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 61. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 62. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 63. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 64. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 65. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 66. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 67. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 68. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 69. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 70. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 71. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 72. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 73. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 74. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 75. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 76. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 77. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 78. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 79. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 80. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 81. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 82. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 83. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 84. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 85. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 86. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 87. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 88. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 89. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 90. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 91. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 92. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 93. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 94. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 95. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 96. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 97. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 98. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 99. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 100. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 101. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 102. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 103. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 104. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 105. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 106. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 107. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 108. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 109. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 110. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 111. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 112. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 113. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 114. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 115. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 116. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 117. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 118. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 119. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 120. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 121. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 122. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 123. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 124. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 125. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 126. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 127. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 128. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 129. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 130. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 131. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 132. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 133. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 134. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 135. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 136. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 137. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 138. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 139. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 140. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 141. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 142. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 143. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 144. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 145. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 146. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 147. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 148. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 149. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 150. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 151. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 152. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 153. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 154. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 155. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 156. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 157. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 158. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 159. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 160. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 161. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 162. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 163. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 164. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 165. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 166. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 167. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 168. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 169. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 170. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 171. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 172. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 173. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 174. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 175. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 176. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 177. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 178. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 179. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 180. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 181. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 182. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 183. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 184. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 185. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 186. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 187. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 188. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 189. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 190. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 191. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 192. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 193. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 194. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 195. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 196. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 197. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 198. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 199. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 200. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 201. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 202. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 203. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 204. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 205. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 206. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 207. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 208. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 209. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 210. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 211. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 212. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 213. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 214. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 215. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 216. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 217. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 218. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 219. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 220. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 221. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 222. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 223. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 224. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 225. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 226. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 227. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 228. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 229. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 230. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 231. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 232. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 233. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 234. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 235. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 236. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 237. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 238. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 239. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 240. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 241. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 242. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 243. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 244. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 245. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 246. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 247. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 248. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 249. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 250. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 251. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 252. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 253. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 254. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 255. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 256. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 257. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 258. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 259. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 260. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 261. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 262. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 263. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 264. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 265. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 266. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 267. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 268. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 269. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 270. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 271. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 272. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 273. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 274. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 275. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 276. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 277. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 278. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 279. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 280. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 281. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 282. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 283. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 284. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 285. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 286. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 287. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 288. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 289. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 290. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 291. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 292. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 293. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 294. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 295. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 296. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 297. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 298. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 299. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 300. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 301. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 302. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 303. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 304. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 305. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 306. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 307. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 308. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 309. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 310. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 311. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 312. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 313. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 314. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 315. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 316. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 317. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 318. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 319. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 320. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 321. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 322. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 323. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 324. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 325. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 326. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 327. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 328. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 329. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 330. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 331. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 332. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 333. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 334. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 335. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 336. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 337. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 338. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 339. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 340. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 341. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 342. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 343. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 344. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 345. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 346. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 347. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 348. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 349. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 350. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 351. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 352. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 353. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 354. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 355. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 356. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 357. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 358. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 359. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 360. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 361. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 362. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 363. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 364. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 365. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 366. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 367. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 368. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 369. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 370. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 371. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 372. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 373. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 374. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 375. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 376. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 377. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 378. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 379. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 380. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 381. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 382. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 383. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 384. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 385. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 386. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 387. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 388. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 389. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 390. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 391. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 392. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 393. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 394. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 395. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 396. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 397. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 398. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 399. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 400. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 401. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 402. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 403. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 404. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 405. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 406. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 407. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 408. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 409. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 410. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 411. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 412. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 413. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 414. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 415. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 416. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 417. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 418. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 419. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 420. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 421. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 422. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 423. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 424. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 425. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 426. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 427. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 428. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 429. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 430. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 431. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 432. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 433. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 434. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 435. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 436. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 437. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 438. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 439. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 440. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 441. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 442. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 443. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 444. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 445. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 446. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 447. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 448. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 449. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 450. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 451. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 452. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 453. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 454. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 455. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 456. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 457. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 458. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 459. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 460. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 461. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 462. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 463. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 464. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 465. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 466. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 467. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 468. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 469. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 470. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 471. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 472. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 473. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 474. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 475. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 476. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 477. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 478. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 479. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 480. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 481. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 482. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 483. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 484. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 485. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 486. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 487. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 488. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 489. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 490. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 491. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 492. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 493. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 494. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 495. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 496. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 497. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 498. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 499. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 500. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 501. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 502. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 503. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 504. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 505. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 506. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 507. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 508. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 509. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 510. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 511. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 512. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 513. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 514. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 515. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 516. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 517. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 518. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 519. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 520. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 521. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 522. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 523. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 524. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 525. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 526. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 527. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 528. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 529. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 530. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 531. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 532. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 533. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 534. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 535. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 536. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 537. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 538. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 539. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 540. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 541. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 542. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 543. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 544. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 545. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 546. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 547. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 548. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 549. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 550. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 551. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 552. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 553. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 554. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 555. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 556. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 557. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 558. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 559. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 560. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 561. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 562. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 563. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 564. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 565. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 566. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 567. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 568. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 569. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 570. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 571. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 572. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 573. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 574. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 575. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 576. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 577. Gehilfen in der Schriftführung, 30 Personen; 578. Geh

Ämtliche Anzeigen

Das Wasser der Elster und Saale steigt. **Zeichne, die nötigen Vorkehrungsmaßnahmen zu treffen.**
Merseburg, den 26. November 1919.

Der kommissarische Landrat.
J. B. Kücken.

Milchhöchstpreise.

Meine Anordnung vom 7. September 1918 - D. P. 7041 - betreffend Neuerteilung der Milchhöchstpreise wird wie folgt abgeändert:

1. § 1. Absatz 1 enthält folgende Fassung:
Der Höchstpreis beim Verkauf von Milch durch den Erzeuger sowie beim Verkauf von Milch, welche aus einer oder mehreren Anhaltungen bezogen ist (Milcherzeugerhöchstpreis), beträgt ab Hof für Vollmilch 58 Pfennig für das Liter; bei Lieferung frei Wohnwagen oder Schiff der Verkaufsstelle (Abnehmerhöchstpreis) oder, wenn keine Fahrt oder Schiffverladung stattfindet, frei Empfangsstelle des Abnehmers am Bestimmungsort beträgt der Erzeugerhöchstpreis 60 Pfennig für das Liter Vollmilch und 20 Pfennig für das Liter Mager- und Wagnermilch.
2. § 2. Absatz 1 enthält folgende Fassung:
Für von Vollmilch erwandelt gelieferte Vollmilch wird ein Zuschlag von 7 Pfennig je Liter gestattet.
3. Diese Anordnung tritt am 1. Dezember 1919 in Kraft, mit dem gleichen Zeitpunkt tritt meine Anordnung betr. Neuerteilung der Milchhöchstpreise vom 23. Juni 1919 - O. P. 8238 - außer Kraft.
Merseburg, den 21. November 1919.

Der Oberpräsident der Provinz Sachsen.
J. E. ge. Dr. Bremer.

Veröffentlichung unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 28. Juni 1919 (Nr. 108 des amtlichen Anzeigers).
Merseburg, den 25. November 1919.

Der kommissarische Landrat.
Dr. Moske.

Kleinhandelshöchstpreise für Milch.

Unter Anhebung der Bekanntmachung vom 26. September 1919 - veröffentlicht unter Nr. 351 des amtlichen Anzeigers - werden die Höchstpreise für Milch im Kleinhandel für den Umfang des Kreises Merseburg mit Ausnahme von Merseburg-Stadt vom 1. Dezember d. J. ab wie folgt festgesetzt:

- a) beim Verkauf durch den Erzeuger unmittelbar an den Verbraucher oder bei Lieferung an Milchverkaufsstellen am Orte „ab Hof“:
1. Vollmilch das Liter 56 Pfennig
2. Butter- und Wagnermilch das Liter 26
 - b) beim Verkauf durch Milchverkaufsstellen, also diejenigen, die die Milch direkt vom Substanzhalter beziehen für Vollmilch das Liter 61 Pfennig
 - c) beim Verkauf durch Milchverkaufsstellen oder Milchfahrer, soweit die Milch nicht vollstrenghaft behandelt ist, für Vollmilch das Liter 66 Pfennig
 - d) beim Verkauf von vollstrenghaft behandelter Milch durch Milchhändler oder Milchverkaufsstellen für Schmalz, Käse, Rahm, Dörrenberg und Popul:
1. Vollmilch das Liter 70 Pfennig
2. Butter- und Wagnermilch das Liter 80
- für Merseburg-Land einschließlich Randrecht und Schmalz:
1. Vollmilch das Liter 75
2. Butter- und Wagnermilch das Liter 84
Merseburg, den 26. November 1919.

Der kommissarische Landrat.
Dr. Moske.

GaspPreis.

Der Gaspreis für Monat November wird auf Grund des Gemeindebeschlusses vom 4.10. November 1919:
a) für Leucht-, Koch- und Heißgas an Private auf 68 Pf.
b) für Heizgas auf 70 Pf.
je cbm festgesetzt.
Merseburg, den 27. November 1919.
VII. 255/19. **Der Magistrat.**

Strom einschränkung.

Im Nr. 17 des Amtsblattes der Stadt Merseburg ist eine Bekanntmachung über **Einschränkung des Stromverbrauchs** veröffentlicht.
Merseburg, den 24. November 1919.

Der Vertrauensmann des Reichskommissars für die Kohlenverteilung Wdt. **Gehtigkeit für den Stadtbezirk Merseburg.**
R. o. n. e.

Neuregelung der Höchstpreise für Milch und Käse.

Der Oberpräsident der Provinz Sachsen hat die Höchstpreise für Milch und Käse vom 1. Dezember 1919 ab neu geregelt. Die Bekanntmachungen sind im Amtsblatt vom 28. November 1919 Nr. 17 veröffentlicht.
Merseburg, den 27. November 1919.
R. A. II. 3405/19. **Der Magistrat.**

Kleinhandelshöchstpreise für Milch.

Auf Grund der Anordnung des Herrn Oberpräsidenten vom 21. November 1919 - D. P. 15357 - veröffentlicht in der Deutschen Nummer des Merseburger Amtsblattes werden hiermit die Höchstpreise für Milch im Kleinhandel für den Bezirk der Stadt Merseburg wie folgt festgesetzt:
Vollmilch das Liter 75 Pf.
Butter- und Wagnermilch das Liter 38 Pf.
Die Preisfestsetzung tritt mit dem 1. Dezember 1919 in Kraft.

Unsere Bekanntmachung vom 31. August 1919 - R. A. II. 2537/19. - wird hierdurch aufgehoben.
Merseburg, den 28. November 1919.
R. A. II. 3405/19. **Der Magistrat.**

Kohle- und Fleischwaren-Verkauf

findet am 28. November 1919 bei Hofmann, Weich Nr. 6 nachm. von 2-3 Uhr auf die Ordnungsnummern 2301-2300 auf Geld 3 der Kohle für die Stadt.
Ein Anpreis auf eine bestimmte Art von Fleisch bei Hofmann.
Merseburg, den 27. November 1919.
R. A. I. 1127/19. **Das öffentliche Lebensmittelamt.**

Bekanntmachung.

Die Rände unter den Pferden des Landwirts Franz Reblgar in Kößligau und des Landwirts Hermann Reblig in Treben in Erlaßen.
Wischerdort, den 22. November 1919.
Der Amtsvorsteher.
Wetshöfen.

Petroleumausgabe

auf Petroleummarke Nr. 3 vom Montag, den 1. Dezember 1919 ab. Für jede Marke Nr. 3 1/2 Liter. Petroleum zu 3.30 Pf. Die Abholung hat bis spätestens 10. Dezbr. 1919 abends zu erfolgen.
Es dürfen nicht eingetragene Petroleummarken mit verwendet werden.
Merseburg, d. 20. Nov. 1919.
Nr. 710/19. **Der Magistrat.**

Gute Hafen- u. Kaninchen-Felle

läuft preiswert
Johannes Marold
- Kaffee- Drogerie -
Kohlrort 5 **Rechnung 500.**

Es gibt ein Fortleben nach dem Tode
lautet das Thema eines einmaligen Vortrages, den der Vorsitzende des Deutschen Reichsbundes v. W. Herr Kestemeyer-Hamburg, am **Montag, den 1. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in Müllers Hotel** halten wird. Herr Kestemeyer hat mit seinen Vorträgen überall die warmste Aufnahme gefunden. Den Besuch des hierauf stattfindenden Vortrages kann jeder empfehlen werden. - Der Vortragsvorlesung findet in der Papierhandlung Wirsch, Bahnhofsstraße 36, statt.

Hypotheken-Kapital
auf landwirtschaftlichen Grundbesitz, auch kurzfristige Darlehen an Landwirte, habe ich in jeder Höhe unter günstigen Bedingungen auszugeben.
Robert Rosenberg, Bankgeschäft,
Halle a. S., Leipzigerstr. 76.

Junger, ruhiger **Wohnung** **Dobermann** zugekauft.
Ebenfalls 1. Januar 20 oder später. Gegen Erstattung der Kosten abzuholen Hauptkontor: **Fabrikstraße 36, bei Wilmann.**

Stadttheater Halle
Freitag, abends 7 1/2 Uhr:
Don Carlos,
Sonabend, abds. 7 1/2 Uhr:
Tosca.

Neubau
von **Wohnung**
in **Wohnung**
H. Lehmann, Luisenstraße 10.

Angabe:
Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen
Zirkel 150 Zimmer
in einfacher bis ganz
reicher Ausführung.
Wohnung
Albert Martick baut.
Ink. **Richard Ziemer**
Halle S., Alter Markt 2

Zukunft
Glück, Charakter, Reichum,
Ehrenden wird nach Astrologie
berechnet. Nur Geburtsdaten
angeben.
Schaub, Hannover
Hannestraße 8, I.

Wöbl. Zimmer
von jungen Herrn für sofort
zu mieten gesucht, eventl. mit
Koch. Angebote mit A. D. 100 an
die Exp. dieses Bl. erbiten.

Für Anfänger erteilt
Violin-Unterricht
Anfragen sind schriftlich unter
435 in der Expedition dieses
Blattes zu hinterlegen.

Eine hochtragende Kuh
hebt zu verkaufen in
Denndorf Nr. 8.

Ent erhaltener
Schulranzen
zu kaufen gesucht. Offerten
mit K. 261 an d. Exp. d. Bl.

Provisions-Reisender
zum Besuch von Haus-
fragen am hiesigen Platze
u. Umgeb. gegen hohe Be-
züge auf ges. Einberlei-
ungserfolg durch erprobte
Kraft.
Meldung erbitet
Franz Schmidt,
Halle a. S., Schmeerstr. 17/18 I.

Abonnement-Sammler
für gut eingetragene Frauenzeit-
schrift für den hiesigen Platz
und Umgeb. ist gesucht.
Gebühr werden
- hohe Festzige. -
Meldung erbitet
Franz Schmidt, Halle a. S.,
Schmeerstraße 17/18 I.

Tüchtigen Tischler
heißt ein
H. Schwimmer,
Denmarkt 22.

Einlegerin
auch Frauen und Mädchen
zum Einlegen gesucht.
Merseburger Tageblatt
(Kreblatt).

Inverdiende laufere
Wohnung
für einige Vormittagsstunden
gekauft. Zu erfragen in der
Expedition dieses Blattes.

Modernes Theater
MERSEBURG
TELEFON 2157 GR. RITTERSTR. 1
Vornehmste u. leistungsfähigste
Lichtbildbühne am Platze.
Zur gefl. Beachtung!
Um den Mibständen der letzten Zeit, die durch den heftigen Brand hervorgerufen wurden, abzuhelfen, sehen wir uns gezwungen, unser Theater auf 3 Tage zu schließen. Wir haben jetzt unsere **eigene Lichtanlage** in Stand gesetzt, und sind nun in der Lage, eine **folgenreichere, erstklassige Vorführung** zu bringen. Wir nehmen von morgen
Freitag, den 28. November 1919
ab den Betrieb wieder voll auf, und bringen deshalb einen ganz gewaltigen Spielplan.
Ossi Oswalda in
Austernprinzessin!
Ein Film aus dem Reiche der Milliarden. - Ein Film, der überall Aufsehen erregte. - Die Lame einer Milliardärsfamilie und ihre Folgen. - Ossi Oswalda muß man gesehen haben.
: : : Alleingiges Erstaufführungsrecht für Merseburg. : : :
Richard Oswald
der geniale Regisseur von „Prostitution“, „Die Reise um die Erde in 80 Tagen“ und anderer mehr, in seinem neuesten Filmwerk
Der Untergang der Welt
I. TEIL oder
Die Arche
(nach dem bekannten großen Ullstein-Roman).
Eine moderne Abenteuergeschichte mit sensationellen Handlungen.
Ein phantastisch-mystisches Filmwerk in 7 Akten.
Der II. TEIL bestellt sich
Die letzten Menschen
und wird demnächst zur Vorführung gelangen.
Ein Filmwerk, wie man es sich packender nicht vorstellen kann:
„Die Todesfahrt im Unterseeboot!“
muß man gesehen haben.
Alleingiges Erstaufführungsrecht für Merseburg.
NB. Wir weisen ganz besonders auf diesen Spielplan hin, der jedermann bis ins Höchste befriedigen muß. In nächster Zeit bringen wir wieder einige große Filmwerke, u. a.
„Das Gelübde der Keuschheit“,
„Die Pest in Florenz“,
„Die weißen Rosen von Ravensberg“
und hoffen, damit das Rechte für unser Publikum getroffen zu haben.
Die **Direktion: A. BLKE.**

Was ist deutschen Frauen und Mädchen nötig?
 Vortrag: Frau Käthe Rahmlov.
Die politische Lage.
 Vortrag: Dr. Cremer.
Sonntag, den 30. November,
 abends 8 Uhr bei Rülke.
 Alle Frauen und Männer sind eingeladen.
Deutsche Volkspartei.

Ausstellung
 von Gegenständen, angefertigt
 von Teilnehmern an dem Lehrgange für Holzarbeit
 (Werkunterricht) im „Herzog Christian“,
Sonntag, den 30. November, nachmittags 12-5 Uhr
 im „Herzog Christian“.
 Jedermann herzlich willkommen — Eintritt frei!

Holzverfeinerung
 der Oberkellerei Halle,
 Kellerei Merseburg,
 Jagen 71 (Durchführung):
Dienstag, d. 2. Dezember 1919,
 vormittags von 10 Uhr ab,
 im „Eichhörnchen Hof“ zu
 Tennen.
 15 cm Nüchtern- und Reibholz-
 Karkel, 2 m lang;
 200 cm besol. Reis III. St.

**Pferde-, Wagen- und
 Geschirr-Auktion.**
Sonabend, den 29. Novbr.
 d. J., vorm. 11 Uhr werde ich
 im Saal der goldenen Linde
 hier.
 2 gute Reitpferde (auch für
 gefahren, Ohrenheiler), 1
 Coups (sch. neu), 1 Jagd-
 wagen, 2 Geschirre, 2 Gattel
 (sehr gut erhalten), verschied.
 Geschirr- u. Sattelutensilien
 wegen Aufgabe des Stalles
 öffentlich meistbietend gegen
 Kaution versteigern. Be-
 dingungen im Termin. Pferde
 und Wagen usw. ist noch im
 guten Stande.
 Im Auftrag des Besitzers:
Albert Franke, Auktionator.

Zigaretten
 Goldmarkkürzel, reiner orient-
 talischer goldgelber Tabak,
 per 1000 Stk. 2,70 Mk.
M. Gieser, Leipzig,
 Sackbühlstr. 17 — Tel. 3918

Kriegsanleihen
 und andere Wertpapiere kauft und verkauft:
Robert Rosenberg, Bankgeschäft,
 Halle a. S., Leipzigerstr. 76

Reichhaltiges Lager
 in
 Elektr. Koch-, Heizapparaten
 Beleuchtungskörpern
 Elektromotoren
 Metallröhrlampen
 Sicherungspatronen
 Taschenlampenbatterien
Günther Liebmann
Merseburg.

**Die Einlösung von
 Zins- und Dividendscheinen**
 ist vom 1. Dezember 1919 nur möglich nach Hinterlegung der
 betreffenden Wertpapiere bei einem Bankhause, oder Nachweis,
 daß sie bei der Steuer angemeldet sind.
 Ich empfehle mich daher angelegentlich als Hinter-
 legungsstelle für Wertpapiere.
Robert Rosenberg, Bankgeschäft,
 Halle a. S., Leipzigerstraße 76 (Hotel Neues Hof).

H. Schnee Nachf.,
 Brettklassiges Spezialgeschäft
 für Strampfwagen u. Trikotagen
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.
Metallbetten, Stahlbratt-
 matrassen, Kinderbetten, Polster auf Feder-
 mann, Kaalag frei.
 Chemiefabrik Suhl i. Zucht.

Vererbt
 für
Feuerbestattung
 in Merseburg u. Umgeg.
 (E. D.)
 Jahreseinkommen
 nur 2 Mk.
 Erhöhte Vorteile!
 Auskunft durch
 den Vorstand.
 Sonnabend, den
 29. Novbr., abends
 8 Uhr: Monats-
 versammlung im
 „Alten Deutscher“
 236

Große Auswahl
 Damen-Wintermäntel
 aus besten Stoffen in allen Preislagen
 Schwarze Plüsch- und Tuchmäntel
 Preiswerte Kostüme! Blusenröcke!
 Reichhaltiges Lager
 eleganter Blusen in allen Ausführungen,
 Mädchen-Ulster in allen Größen.
 Markt 19 **H. TAITZA** Neumarkt 18.
 — Telefon 332. —

Druckfachen jeder Art und in guter Ausführung liefert
Merseburger Tageblatt (Kreisblatt).

Kammer-Lichtspiele! Kl. Ritterstr. 3.
 Fernruf 529.
 Programm von Freitag bis Montag:
„Die Nackten!“
 Sozialpolitischer Film in 6 Akten.
Erstaufführung **Nur**
für Merseburg und Umgegend. **für Erwachsene.**
 In 6 großen Akten behandelt dieses lebenswahre Sittengemälde die traurigsten Verhältnisse,
 wie wahre, reine Liebe oft so ganz undankbar belohnt wird. Tausende vertrauen blindlings,
 furchtbar rächt sich diese blinde Liebe. Die unaussprechlichen Folgen zeigen sich und bereiten
 so mancher Unerfahrenen eine schreckliche Sorge. Die Schande vererbt sich von der Mutter
 fort. Das Ende ist meist tragisch und furchtbar. So lebenswahre und alltägliche Ereignisse
 zeigt nun dieser große, packende Film in seiner Handlung.
 Hauptdarsteller: **Charlotte Schuitz** und **Bruno Decarli.** — Ferner:
„Arme Thea.“
 Nach dem gleichnamigen Roman von **Rudolf Stratz.**
 Ein in seiner Handlung wie in seiner Ausstattung alles überrende Filmwerk in 6 Abteilungen.
 In der Hauptrolle: **„Lotte Neumann.“**
Film I der Lotte-Neumann-Serie 1919-1920.
 Hierzu: Das prächtige Lustspiel:
„Keine Rose ohne Dornen!“

Feuerbestattungs-Gesell.
 Männer wasserdichte
Loden-Mäntel
 für Herren u. Burichen.
**Gummierte
 Regenmäntel**
 Lederгамашен
 Wästelгамашен
Ernst Rullies,
 Gutenbergstr. 4, Fernruf 421.

Frauen und Mädchen
 aller Stände, welche gesund
 und schön werden und bleiben
 wollen, beliehen Adresse zu senden
 unter „Loben und Gesundheit 3“
 Berlin S.W. 13 Postlagernd.

**Speisezimmer
 Herrenzimmer
 Schlafzimmer
 Küchen und
 einzelne Möbel jeder
 Art**
 empfiehlt in großer Aus-
 wahl!
G. Schaible
 Möbelfabrik
 Halle 5, Gr. Märkerstr. 26
 am Ratskeller.

Felle!!
 Kanin bis 6 Mark
 Hasen „ 6 “
 Ziegen „ 90 “
 Fische, Wader und Hühner
 lauft und zahlt die Höchstpreise
Moor-Leipzig
 Brühl 21. — Telefon 10350.
**Gupfel, Kessel, (einen mehr
 empfiehlt
 Hermann Müller**
 Eismühlstraße 10.



Phoenix
 näht präzise und fix.
Max Schneider
 Fernruf 479 — Schmale Str. 14.

Zigaretten
 für Händler, Gastwirte usw.
 Aus erster Hand von 16 Pig. an.
 Alle Marken nur reiner Tabak.
 Generalvertrieb: Engl. und amerik. Zigaretten.
D. Gieser, Zigaretten-Großhandlung
 LEIPZIG, Neumarkt 12, Telefon 8049.



IHR
WEIHNACHTSGESCHÄFT
 :: WIRD EIN GUTES ::
 WENN SIE IHRE WEIHNACHTSARTIKEL UNSEREM
 AUSGEDEHNTEN KAUFKRÄFTIGEN LESERKREIS
 DURCH INSERTION IM
MERSEBURGER TAGEBLATT
 :: ANBIETEN. ::

